TIME COUNCIL

Deine Sabischen Symbole

Die Bilder der wichtigsten Grade in deinem Horoskop



Deine Sonne · „Ein gut gekleideter alter Herr vor seinen Jagdtrophäen“

Für Carl Gustav

geboren am 26.07.1875 um 19:29 Uhr in Kesswil

Vikram Gerald Brenninger · Time Council · info@timecouncil.de

Die große Linie deiner Bilder

Wer eine Landschaft kennenlernen will, achtet auf ihre Ströme. Auf die Winde, die immer aus derselben Richtung kommen, und auf das Wasser, das sich seinen Weg sucht. Sie machen den Charakter eines Landes aus. Mit einem Menschen ist es ebenso. Seine inneren Bewegungen machen seinen Charakter aus, und die Bilder seines Horoskops zeigen sie.

In deinen Bildern sind es drei große Ströme, die dich bewegen.

Der erste kommt aus der Tiefe. Dein südlicher Mondknoten steht in der Waage, im achten Haus, auf dem Bild der Bergarbeiter, die aus einer tiefen Mine an die Oberfläche kommen. Deine Seele bringt die Erfahrung mit, hinabzusteigen, dorthin, wo das Licht fehlt, und mit etwas Kostbarem zurückzukehren. Dein Mond im Stier verstärkt diesen Strom. Er steht auf dem Bild eines Weisheitslehrers, der beim Übertragen von altem Wissen scheitert. Das alte Wissen ist da, und es muss in die Sprache der eigenen Zeit übersetzt werden, sonst bleibt es stumm. Neptun und Pluto stehen ebenfalls im Stier, auf dem Topf voller Gold am Ende des Regenbogens und auf dem Krieger mit den Skalps am Gürtel. In diesem Strom liegt ein Schatz, und er liegt neben großer Wucht.

Der zweite Strom ist der Strom deines Wesens. Deine Sonne steht im Löwen, im siebten Haus, auf dem Bild eines alten Herrn vor seinen Jagdtrophäen. Der Löwe will sich zeigen, und das siebte Haus sucht das Gegenüber. Das Bild stellt die Frage, wofür du deinen Mut eingesetzt hast. Die Trophäen an der Wand sind Zeichen der Anerkennung, und die eigentliche Gefahr liegt woanders. Neptun steht im genauen Quadrat zu deiner Sonne. Er löst die Wand auf, an der die Trophäen hängen, und öffnet sie zu einem Meer, das größer ist als jede Anerkennung. Dein Merkur im Krebs steht auf dem Bild eines alten Mannes, der nach Nordosten blickt, in die Richtung des kommenden Lichts. Dein Denken sucht die ewige Wahrheit hinter den Formen.

Der dritte Strom ist dein Auftrag. Dein nördlicher Mondknoten steht im Widder, im zweiten Haus, auf dem Bild der Wildgänse, die in Dreiecksformation fliegen. Deine Seele wächst in die Freiheit, die über das Persönliche hinausreicht, und sie fliegt dabei in einer Ordnung, die viele trägt. Jupiter und Saturn stehen in einem genauen Trigon, und beide zeigen einen Schmetterling. Der eine hat einen dritten Flügel auf der linken Seite, der andere einen rechten Flügel, der vollkommener geformt ist. Hier wächst ein Bewusstsein, das mehr Dimensionen kennt als das gewöhnliche, und es verwandelt die Gefühle durch eine höhere Intelligenz.

Drei Gestalten tragen diese Ströme. Der Bergmann, der in die Tiefe steigt und mit Licht zurückkehrt. Der alte Mann, der nach Nordosten schaut und in der Leere die Wahrheit findet. Und der Schmetterling mit dem dritten Flügel, der

sich in Räumen bewegt, die andere nicht sehen. Du wirst sie in deinen Bildern wiedererkennen.

Wozu bist du hier? Was hast du zu geben? Welche Aufgabe wartet auf diesem Planeten auf dich?

Lies die folgenden Seiten mit diesen drei Strömen im Bewusstsein. Dann ordnen sich die einzelnen Bilder um sie herum, und aus vielen Karten wird ein Ganzes. Lose Enden finden zusammen. Und du kommst bei dir an, in Frieden mit dem, was in deinem Horoskop steht.

Das Bild auf deiner Sonne

Sonne · 3°18′ Löwe · 7. Haus · Karte 124



„Ein gut gekleideter alter Herr vor seinen Jagdtrophäen.“

Das Demonstrieren seiner Männlichkeit und seines Mutes durch den Kampf mit einem gefährlichen Gegner.

Das Bild auf deiner Sonne zeigt, was dich zum Leuchten bringt. Es beschreibt die Bewegung, die dein Leben braucht, damit du das Potenzial deines Sonnenzeichens in die Welt bringen kannst.

Dieses Bild ist oft zwingend. Viele Menschen erkennen darin einen Schritt, den sie längst getan haben, ohne zu wissen, dass er in ihrem Horoskop angelegt war.

Wenn du dem Bild folgst, weitet sich dein Horizont, deine innere Freiheit wächst, und das Leben bietet dir neue Chancen. Wenn du es übergehst, bleibt dein Licht in der alten Umgebung gebunden.

Was macht dich zu einem inneren Licht für die Welt?

Deine Sonne im Löwen vertraut dem Leben. Du bringst deine Begabungen sorglos und wirkungssicher zur Geltung und gehst großzügig mit deinen Mitteln um. Du hast Mut zum Wagnis und ordnest mit Lust die Aufgaben, die du dir selbst gewählt hast. Deine Ehre ist dir wichtig. Du bist warm,

leidenschaftlich und gastfrei, deshalb folgen dir andere gern. Das Dasein genießt du verschwenderisch, im Vertrauen auf deine Reserven. Dein Selbstvertrauen gründet in dem Ansehen, das du dir erworben hast.

Deine Sonne im siebten Haus führt dich durch das Du zu dir selbst. Ein Mensch, der anders ist als du, weckt deinen ganzen Lebensantrieb. Du verwirklichst dich im tiefen Einvernehmen mit einem Partner oder in enger Zusammenarbeit. Du siehst beide Seiten einer Sache, gleichst aus und stiftest Eintracht in deiner Umgebung. Du suchst einen Menschen mit starkem Ich, auf den Verlass ist. Fühlst du dich angenommen, ist auf dich uneingeschränkt Verlass.

Deine Sonne steht im Quadrat zu deinem Neptun, mit einem Orbis von 0°16′. Dessen Bild ist Karte 34, „Ein Topf voller Gold am Ende des Regenbogens“. Die beiden Bilder ringen miteinander. Jedes will etwas anderes, und beide gehören dir.

DAS BILD

Ein Herrenzimmer am späten Abend. Die Lampe wirft gelbes Licht auf dunkles Holz. Ein alter Herr in Tweedjacke steht vor der Wand. Dort hängen Geweihe, der Kopf eines Keilers und das Fell eines Fuchses. Unter jedem Stück sitzt ein Messingschild mit Ort und Jahr. Er kennt jede dieser Jagden. Er saß auf dem Hochsitz, die Büchse auf der Brüstung, und wartete, bis das Tier aus dem Wald trat. Keines hat ihn je gesehen. Der Schuss fiel aus zweihundert Metern.

Der Löwe ist ein Feuerzeichen, und die Sonne ist sein Planet. Sie will zeigen, wie stark sie ist. Zum Löwen gehört der Wunsch, für den eigenen Mut bewundert zu werden. Das Licht der Sonne zeigt aber alles, was es trifft, auch den Staub.

Heute Abend sieht der alte Herr seine Wand mit anderen Augen. Keines dieser Tiere hat ihn bedroht, keines hatte eine Wahl. Was er Mut genannt hat, waren Geduld und ein gutes Zielfernrohr. Die Geweihe sind trocken, die Glasaugen des Keilers glänzen leer. Er rechnet nach, wie viele Morgen er auf dem Hochsitz verbracht hat. In diesen Jahren sind seine Kinder groß geworden, und er war selten dabei. Die Wand erzählt ihm von keinem Sieg. Sie erinnert ihn daran, dass auch er bald sterben wird.

Im vierten Grad des Löwen stehst du vor deinen eigenen Trophäen. Das können Titel sein, ein Haus, ein Konto, Urkunden oder Menschen, die du für dich gewonnen hast. Frauen kennen solche Wände so gut wie Männer. Dieser Grad fragt, welche davon dich etwas gekostet haben. Der gefährliche Gegner war nie das Tier im Fadenkreuz. Er zeigt sich in der Leere, wenn der Glanz verblasst. Wer ihr standhält, beweist mehr Mut als jeder Jäger. Und das Leben, das bisher woanders stattgefunden hat, wartet noch auf dich.

DER SPIEGEL

Die Trophäen zeigen den Wunsch, sich zu beweisen, ohne sich je einer echten Gefahr auszusetzen. Lange hat dieses Bild getragen. Es brachte Ansehen,

Gesprächsstoff und das Gefühl, jemand zu sein. Im Alter kippt es. Der Mensch erkennt, dass er Zeichen der Stärke gesammelt hat statt eigener Erfahrung. Diese Einsicht tut weh, und mit ihr beginnt die Reife. Wer sie zulässt, wird frei, die Bilder an der Wand abzunehmen und dem Leben zu begegnen, das jetzt noch da ist.

DER SCHATTEN

Die Prahlerei mit Siegen, die nichts gekostet haben. Je leerer ein Erfolg ist, desto lauter wird von ihm erzählt. Im Schatten dieses Grades verwechselt man Beute mit Leistung. Man sucht sich Gegner, die sich nicht wehren können, und nennt das Mut. Im Alter bleibt eine Wand voller Erinnerungen an Wesen, denen man nie wirklich begegnet ist. Dahinter versteckt sich die Angst vor dem eigenen Ende. Wer sich dem Ende zuwendet, gewinnt die Jahre zurück, die er der Jagd nach Beweisen geschenkt hat.

✦

Der alte Herr vor seinen Jagdtrophäen steht auf deiner Sonne im Löwen, im siebten Haus. Der Löwe gibt dir Strahlkraft, Stolz und das Bedürfnis, gesehen zu werden. Im siebten Haus findet diese Sonne sich im Gegenüber. Begegnungen, Bündnisse und auch Brüche formen dein Wesen. Das Bild führt an einen Wendepunkt. Du stehst vor dem, was du errungen hast, und erkennst, dass der gefährliche Gegner nie draußen stand. Das genaue Quadrat zu Neptun öffnet diesen Blick nach innen. Es zieht dich zu den Bildern, die aus der Tiefe aufsteigen, und es löst die Sicherheit der Titel auf. Wenn du diesem Gegner im eigenen Inneren standhältst, beginnt dein eigentlicher Mut, und dein Werk wird größer als jede Trophäe.

Ich schaue ehrlich auf meine Erfolge und lasse los, was nur Schein ist. Mein Mut gehört dem Leben, das jetzt stattfindet.